



## C2: Antonín Dvořák

### Der Komponist in Bild und Text – Textblatt 1



1

Nach Beendigung seines Orgelstudiums spielte Dvořák zunächst in einer Gasthauskapelle, später lange Zeit als Bratscher im Orchester des Prager Interimstheaters. Dort dirigierte damals auch Smetana, der bekannte Komponist der *Moldau*.

**Bild:** Das Prager Interimstheater.

2

Dvořák reiste durch ganz Europa, komponierte und dirigierte Aufführungen seiner eigenen Werke. Im Rahmen seiner bereits siebenten Englandreise erhielt er den Ehrendoktor der renommierten Universität Cambridge. Im selben Jahr wurde er Professor am Prager Konservatorium. **Bild:** Dvořák bei der feierlichen Promotion zum Ehrendoktor.

3

1873 heiratete Dvořák Anna Cermáková (**Bild**), die Tochter eines Goldschmieds. Der bis dahin nur wenig bekannte und in eher armseligen Verhältnissen lebende 31-jährige Komponist wurde durch eine stürmisch bejubelte Aufführung eines patriotischen Hymnus für gemischten Chor und Orchester im selben Jahr schlagartig in der Heimat berühmt. 1873 komponierte er auch seine 3. Sinfonie.

4

Etwas später (um 1870) durchlebte Dvořák eine selbstkritische Phase, in der er einige seiner frühen Kompositionen vernichtete und sich besonders mit der tschechischen Volksmusik beschäftigte. In dieser Zeit liegen die Wurzeln für sein Nationalbewusstsein: Er knüpfte in vielen seiner Kompositionen bewusst an tschechische Traditionen an.

**Bild:** Dvořák im Alter von 24 Jahren.

5

Für den nahezu schwindelerregend raschen Erfolg von Dvořáks Kompositionen in ganz Europa und Amerika – wie z.B. den *Slawischen Tänzen* op. 46 (1878) – ist der Musikverleger Fritz Simrock (**Bild**) von besonderer Bedeutung. Dvořák lernte ihn durch Vermittlung von Brahms kennen. In dieser Zeit entstanden viele Werke, wie z.B. die Oper *Der Bauer ein Schelm* und das *Stabat mater* (beide Werke entstanden 1877, in welchem Jahr auch zwei seiner Kinder starben).

6

Mit sechs Jahren trat Dvořák in die Schule ein. Neben der einfachen Schulbildung erlernte er musikalische Grundlagen als Chorknabe und als Geiger in Tanzkapellen. Bald komponierte der junge Antonín Tänze und Märsche für die Ortskapelle. Zur Erlernung der deutschen Sprache, der damaligen Amtssprache in Tschechien, wurde Antonín in einen benachbarten Ort geschickt. **Bild:** Das Geburts- und Wohnhaus.

7

Nebenbei unterrichtete Dvořák und widmete sich begeistert dem Komponieren. Viele berühmte Musiker zählten zu seinen Vorbildern, zunächst besonders Haydn, Mozart, Beethoven, später Schubert, Liszt, Wagner und Schumann. Im Jahr 1861 entstand nach vielen kleineren Kompositionen sein 'offiziell' erstes Werk, ein Streichquintett in a-Moll, op. 1. **Bild:** Ausschnitt des Streichquintetts in der originalen Handschrift des jungen Komponisten.

8

1892 wurde Dvořák in New York Direktor des Musikkonservatoriums und erhielt dafür das 25-fache seines bisherigen Gehaltes. In Amerika unternahm er Reisen und zog sich aus der Großstadt immer wieder in die Natur ländlicher Gegenden zurück. **Bild:** Dampfer, mit dem Dvořák nach Amerika reiste.

## C2: Antonín Dvořák

### Der Komponist in Bild und Text – Textblatt 2



**9** Dvořáks Lehrer erkannten schon in frühester Jugend dessen musikalische Begabung und unterstützten seine Aufnahme an die Orgelschule in Prag, wo er im Alter von 16 bis 18 Jahren zwei Jahre lang studierte. **Bild:** Der Altstädter Ring war bereits damals ein wichtiger Platz in Prag.

**10** Dvořák – **Bild** aus dem Jahr 1901 – wurde Direktor des Prager Konservatoriums.

**11** Antonín Dvořák wurde 1841 in einem kleinen tschechischen Dorf Nelahozeves in der Nähe von Prag als ältestes von acht Kindern geboren. **Bild:** Ein Stich aus den Vierzigerjahren des 19. Jahrhunderts mit dem Geburtsort, in dem es ein kleines Schloss gibt.

**12** Im Zuge seiner neunten Englandreise wurde das (ein Jahr zuvor entstandene) Violoncello-Konzert op. 104 in London aufgeführt. **Bild:** Erste Partiturseite des Konzertes. – Siehe dazu auch Station E.

**13** Zwei Jahre später erhielt Dvořák ein österreichisches Staatsstipendium, das für den Komponisten mit dem Preis von 400 Gulden nicht nur finanzielle, sondern auch moralische Unterstützung brachte. In der Kommission für dieses Stipendium wirkte auch Brahms mit, der später ein guter Freund Dvořáks wurde und äußerte: „Ich möchte vor Neid aus der Haut fahren, was diesem Menschen so ganz nebenbei einfällt.“ Dvořák widmete Brahms sein Streichquartett in d-Moll. **Bild:** Johannes Brahms.

**14** Bei seinem langen Aufenthalt in Amerika komponierte er 1893 die Sinfonie Nr. 9 mit dem Beinamen *Aus der Neuen Welt* – siehe dazu auch Station F. Im selben Jahr reiste er mit seiner Familie auch in den Westen der USA und nach Kanada. **Bild:** Schlagzeile in der Zeitung *New York Herald* vom 16. 12. 1893 über die Uraufführung.

**15** Dvořák war in seinen letzten Lebensjahren vor allem mit dem Komponieren von Opern beschäftigt, die dem Volke möglichst zugänglich sein sollten. Außerdem versuchte er als Kompositionslehrer eine junge Generation von tschechischen Komponisten heranzubilden. Am 1. Mai 1904 verstarb Antonín Dvořák im Alter von 62 Jahren. Die tschechische Nation wurde von tiefer Trauer ergriffen. **Bild:** Ausschnitt aus der Todesanzeige.

**16** Da sein musikinteressierter Vater Metzger war, erlernte auch der junge Antonín dieses Handwerk von 1854 bis 1856, um später einmal die väterliche Fleischaerei und Gastwirtschaft übernehmen zu können. **Bild:** Der Lehrbrief des jungen Metzgers.

**17** Zeit seines Lebens war Dvořák für Lokomotiven begeistert, kannte alle Modelle und besuchte – wenn möglich – täglich die Bahnhöfe in Prag. **Bild:** Eine der Lokomotiven, die damals am Prager Bahnhof Halt machten.